

UBV

Unabhängiger Bauernverband Salzburg

Georg Eßl  
Unterlangenberg  
5431 Kuchl

Der österr. Konsument wird durch die gängige Praxis bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln vorsätzlich getäuscht. Das Rot-weiß-rote „A“ mit der Aufschrift Österreichische Qualität ist nämlich kein Herkunftsnachweis, sondern beinhaltet auch die Möglichkeit ausländische Erzeugnisse, die in Österreich be- und verarbeitet werden, als österr. Erzeugnisse zu deklarieren. Ein Beispiel dafür ist der Schlachthof in Salzburg Bergheim. Dort werden fast nur ausländische Rinder geschlachtet und zerlegt und kommen dann als österr. Alpenrind in den Handel. Holländische Milch wird in Deutschland zu Topfen und dann in Österreich zu Quargel verarbeitet, der dann mit „A“ – Österr. Qualität gekennzeichnet ist. Das ist vorsätzlicher, gesetzlich gedeckter Betrug am Verbraucher.

Unsere Konsumenten haben großes Vertrauen und wollen gute und streng kontrollierte österreichische Lebensmittel. Damit sie in Zukunft auch auf das „A“ – Zeichen vertrauen können, stellen die unterzeichnenden Mitglieder des UBV in der LWK Salzburg folgenden

## DRINGLICHEN ANTRAG

Der Präsident und die Vollversammlung der LWK Salzburg ersucht die zuständigen Minister und den Nationalrat geeignete Maßnahmen zu treffen um die Vorgaben für das „A“ Zeichen, Österr. Qualität, so abzuändern, dass es nur mehr möglich ist in Österreich erzeugte und in Österreich verarbeitete Lebensmittel damit zu kennzeichnen.

Weiters soll die LWK-Salzburg Richtlinien erarbeiten, die als Vorschlag für die Vorgaben zur Richtlinienänderung an die zuständigen Stellen in den Ministerien weitergeleitet werden.

Wo „A“ draufsteht darf auch nur Österreich drinnen sein!

Salzburg, 26.5.2010